Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 17

Artikel: Das gefährliche Boudoir
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470868

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Friedenspfeife

Sitzungstrunken, voller Ernst und Reife,
Tagt die Häuplingsschar der alten Welt.
Warm umschlingt ihr Blick die Friedenspfeife,
Die man übungshalber hingestellt.

Lange Wochen reden sie darüber,
Wie, wann, wo das Ding zu rauchen sei.
Augen, Geist und Stimmen werden trüber,
Und die Zeit geht taggeldschwer vorbei.

Kommissionen werden sich dann bilden,
Deren Prüfungsziele höchst verzwickt:
Ob sich dieses Rauchgerät der Wilden
Auch für uns Zivilisierte schickt?

Ausschuss sieben fügt sich keinem Drucke,
Wenn der Tabak ihm nicht mild erscheint;
Jeden ekelt vor des andern Spucke,
Während er vor Pfeifensehnsucht weint . . .

Erst ein Wortschwall macht sie wieder heiter:
Phrasendreschend, wird der Ausschuss alt.
Feuchten Auges tagen alle weiter.
Und die Friedenspfeife? — Die bleibt kalt! Max Randstein

A und B politisieren

A: «Ich denke, die Grossmächte werden Abessinien unter sich aufteilen und als Geste dem Negus noch ein kleines Plätzlein lassen.»

B: «Sicher! Sehr wahrscheinlich den Sessel im Völkerbund!» Petr

Mussolini III.

«Du Hans, jetzt heisst de Mussolini au no ‚der Dritte'.»

Hans: ? ? ?

Heiri: «E jo, es heisst doch: Wenn zwei sich streiten, so freut sich ‚der Dritte'!» ischl.

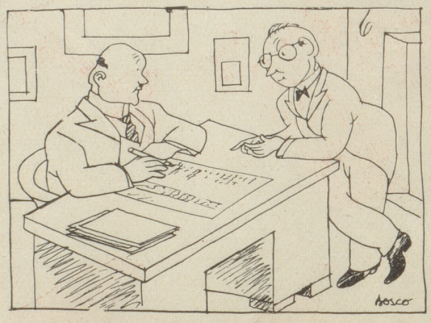
Erfreuliches

Wie die Luzerner Neuesten Nachrichten am 8. 4. 36 auf erster Seite berichten, wird der französische Friedensvorschlag in Genfer Völkerbundskreisen e r n s t g e n o m m e n. Rudi

Oh weh!

Gehe mit meinem kleinen Bruder in den Zoologischen Garten. Als er das Kamel erblickt, sagt er zu mir: «Du, das isch ja no grösser als Du!» Sako

Nur echt von E. Meyer, Basel



«Was rächnisch au da?»
«Mini Schulde tuen i zäme rächne!»
«Wotsch zahle?»
«Chasch dänke! Nei ... aber es interessiert eim doch, was es öppe macht!»

Ohä Witz

Herr Knüsli ist furchtbar hässig. Sein Freund nimmt sich seiner an und fragt teilnahmsvoll: «Heiri, so säg mer doch, warum bisch au hüt eso hässig?»

«Ich han halt Geburtstag!»

«Aber, das isch doch kein Grund!»

«D'Frau hett mer halt es Gschänkli gmacht!»

«Aber de söttisch di doch freue!»

«Sie hett mer drum es Isebahnbillet gschänkt!»

«Aber das isch ja grossartig.»

«Addis Abeba — eifach!»

«Ohä!» Sako

Neu! Casino Winterthur
Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.
Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. **F. Saxer.**

Wunder in der Schweiz

«Miesi Zyte — miesi Zyte — i de letschte drü Johr han i mis dopplet Vermöge verlore!»

«Dis dopplet Vermöge??»

«Eh ja — dopplet e so viel, as ich verstüre!» Nuggi

Das gefährliche Boudoir

Unser Freund Köbi berichtet in der Clubsitzung über seine vielen Sommertouren vom letzten Jahr: «Nach mühsamer Traversierung der Randspalte stieg ich in ein Boudoir.» Die Kenner von Fremdwörtern lächeln verzeihend, aber Köbi hält das für Ungläubigkeit und ereifert sich: «Meine Damen und Herren, mir war es allerdings nicht lächerlich zu Mut, mit beginnender Dunkelheit in dies gefährliche Boudoir einzusteigen, stellen Sie sich nur meine Situation vor.»

Na, das taten wir denn auch und dieses einzige kleine Fremdwort machte aus dem trockenen Touristenbericht einen heiteren Abend. heikel

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau